



Herzlich Willkommen zur Januar-Ausgabe 2026
der AV-BranchenNEWS!

Inhaltsverzeichnis

Der deser/ecar PARTNER Bereich

- Frohes Neues Jahr wünscht das Team der K.A.P.U.T.T. GmbH
- Recycling-Kartell: Sachstand und Ausblick
- Jahreswechselhinweise

Autoverwertertagung

- Fotos und Vorträge der AVT 2025

Up to date in der AV und Kfz-Welt

- Autoverwertung Jan Nee: Einblick in den Familienbetrieb
- Neu 2026: Technik, Sicherheit und Pflichten im Überblick
- EU-Altfahrzeugverordnung: Aktueller Stand und zentrale Inhalte
- EU-Altfahrzeugverordnung: Einordnung und Stimmen aus der Branche
- Altreifen: Verbleib von rund 20 % unklar
- ADAC Autotest 2025: die besten Modelle im Überblick
- Verbrenner-Aus wackelt?
- Pkw-Zulassungen steigen, E-Autos legen zu
- Top Ten der gefragtesten Ersatzteile

Die E-Probleme: Infra / Personal / Gesetze / Wertschöpfung

- Finanzminister: Zukunft des Autos bleibt elektrisch
- Söder über Verbrenner-Pläne „Scheinlösung und Katastrophe“
- E-Autos nach Unfällen: Hohe Abschleppkosten auffällig

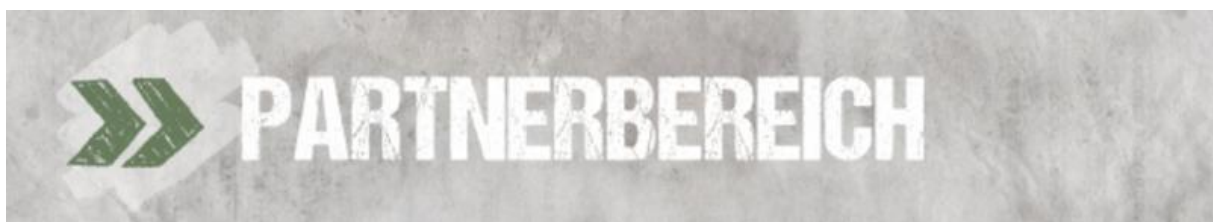
Kurioses

- Wie geht's den Ludolfs heute?
- Schrottplatz-Fred restauriert Porsche 944

Rückrufe

Termine

Zu guter Letzt



Frohes neues Jahr wünscht die K.A.P.U.T.T. GmbH

Das neue Jahr beginnt und die Autoverwerterbranche bleibt, was sie ist: belastbar, anpassungsfähig und oft unterschätzt.

2025 war kein einfaches Jahr. Gesetzliche Anforderungen wurden dichter, Prozesse komplexer, die Erwartungshaltung größer. Trotzdem wurde weiter verwertet, dokumentiert, recycelt und geliefert – leise, zuverlässig, ohne großes Tamtam.

2026 darf gern etwas planbarer werden. Wir wünschen allen Autoverwertern ein Jahr mit weniger Bürokratie, mehr Klarheit und dem nötigen Rückhalt für eine Branche, die tagtäglich einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leistet.

Und bei all dem darf man nicht vergessen: Es sind Menschen, die anpacken, Entscheidungen treffen, Probleme lösen – oft unter Bedingungen, die von außen niemand sieht.

Für 2026 wünschen wir genau diesen Menschen: faire Tage, funktionierende Abläufe, ein stabiles Team und genug Kraft, um auch dann weiterzumachen, wenn der Aufwand größer ist als der Applaus.



Recycling-Kartell: Sachstand und Ausblick

Im Zusammenhang mit dem Recycling-Kartell wurden durch die EU-Kommission empfindliche Geldbußen gegen mehrere Automobilhersteller verhängt. Hintergrund sind jahrelange Absprachen, unter anderem zur Nichtvergütung der Altfahrzeugentsorgung („Zero Treatment Cost“) sowie zur fehlenden Transparenz bei Recycling- und Verwertungsinformationen.

Für Autoverwerter können sich daraus grundsätzlich Schadensersatzansprüche ergeben. Hierzu haben wir mehrfach informiert.

👉 Wichtig: Unabhängig vom weiteren Verlauf sollten vorhandene Nachweise und Unterlagen (z. B. Mengen, Abrechnungen, Dokumentationen – digital oder in Papierform) sorgfältig gesichert und archiviert werden. Nur mit belastbaren Daten ist eine spätere Prüfung möglicher Ansprüche realistisch.

Wir werden das Thema – auch im Bereich LKW- und Reifenkartell – im neuen Jahr weiter für Euch verfolgen und Euch über neue Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Jahreswechsel mit ecar

1. Nummernkreise umstellen

Menü: Stammdaten → Hilfstabellen → Nummernkreise

Nummernkreise auf das neue Jahr anpassen, "Aktuelle Nummer" auf die Mindestnummer setzen

 **Tipp:** Den Storno-Nummernkreis solltest Du eine Stelle kleiner wählen, damit sich diese vom Rechnungskreislauf unterscheidet.

2. Jahres-Verwertungsbilanz drucken & speichern

Menü: Fzg. Annahme → Annahmepositionen → Ampel aktualisieren → Status prüfen → Bericht drucken

3. Lagerberichte prüfen

Menü: Auswertungen → Lagerberichte → Lagerwert, Anzahl, Gewicht der Ersatzteile kontrollieren

4. Stammdaten aktualisieren

Neue E-Mail-Adressen, Telefonnummern oder Mitarbeitende? Änderungen bitte an den Support melden

[Diese Hinweise als PDF herunterladen](#)

Jahreswechsel mit DESER

 Hinweis: Nur über den Hauptaccount möglich (grüner Haken in Benutzerverwaltung).

1. Jahreszahl für fortlaufende Nummer der Verwertungsnachweise umstellen

Login unter mydeser.de, Menü: Unternehmen → Demontagebetrieb → Präfix (ganz unten) auf neues Jahr ändern, nächste VN-Nummer auf 1 setzen

[Diese Hinweise als PDF herunterladen](#)



Fotos und Vorträge der AVT 2025

Die schönsten Fotos der letzten Autoverwertertagung sind nun online, auch alle freigegebenen Vorträge stehen zur Verfügung.

Wir wünschen Euch viel Freude beim Durchklicken und bedanken uns für eine starke AVT 2025.

[BILDERGALERIE](#)

[VORTRÄGE](#)

Save the date: AVT 2026 - 6./7. Oktober in Hohenroda

Jetzt schon anmelden für 2026:

[TEILNEHMERANMELDUNG](#)

Vielen Dank an unsere Werbepartner!





Autoverwertung Jan Nee: Einblick in den Familienbetrieb

Seit fast 40 Jahren besteht die Autoverwertung Jan Nee – ein Familienbetrieb, den viele aus der Branche kennen, nicht zuletzt als festen Bestandteil der AVT. Angefangen hat alles 1986 mit einem Fiat 131, heute ist der Betrieb breit aufgestellt: fachgerechte Altfahrzeugverwertung, Abschleppdienst, Schrott- und Metallhandel sowie Containerdienst gehören ebenso dazu wie der Ersatzteilverkauf.

Aktuell besonders relevant: Seit diesem Jahr darf der Betrieb auch Elektrofahrzeuge fachgerecht entsorgen. Pro Jahr werden rund 1.000 Fahrzeuge vollständig demontiert, dokumentiert und anschließend dem Recycling zugeführt – unter stetig wachsenden behördlichen Anforderungen. Der Artikel gibt einen lesenswerten Einblick in den Alltag, die Entwicklung und die Herausforderungen eines etablierten Verwerterbetriebs.

👉 Zum Bericht: [Autoverwertung Jan Nee in Neulehe – was alles in der Firma steckt](#)

Neu 2026: Technik, Sicherheit und Pflichten im Überblick

Mit dem Jahr 2026 treten zahlreiche neue Regelungen in Kraft. Neben technischen Anforderungen an Fahrzeuge betreffen sie auch rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die Betriebe und Beschäftigte im Blick behalten sollten.

Im Bereich Fahrzeugtechnik und Sicherheit steigen die Anforderungen weiter. Für neu entwickelte Fahrzeuge werden moderne Notruf- und Assistenzsysteme verpflichtend, zudem werden Umwelt- und Abgasvorgaben schrittweise verschärft. Parallel laufen 2026 verschiedene Fristen, unter anderem beim Umtausch bestimmter Kartenführerscheine.

Darüber hinaus enthält das Jahr 2026 auch zahlreiche weitere gesetzliche Änderungen, die nicht speziell die Kfz-Branche betreffen, im betrieblichen Alltag aber dennoch relevant sein können. Dazu zählen Anpassungen im Sozial- und Steuerrecht, neue Regelungen im Bereich Wehr- und Sicherheitsgesetzgebung sowie weitere Fristen und Übergangsregelungen.

Darüber hinaus ist 2026 auch ein Jahr mit gesellschaftlichen Großereignissen wie der Fußball-Weltmeisterschaft, die den Alltag vieler Menschen begleitet – auch abseits von Beruf und Branche.

👉 Zum Bericht: [Änderungen 2026: Neue Gesetze und Pflichten im Überblick](#)

👉 Zum Bericht: [TÜV-Verband: Neu im neuen Jahr 2026 bei technischer Sicherheit](#)

👉 Zum Bericht: [TÜV: Diese Änderungen gelten ab 2026](#)

EU-Altfahrzeugverordnung: Aktueller Stand und zentrale Inhalte

Die EU-Gesetzgeber haben sich auf eine vorläufige politische Einigung zur neuen Altfahrzeugverordnung verständigt. Ziel ist es, die Kreislaufwirtschaft im Fahrzeugbereich zu stärken und mehr hochwertige Rohstoffe aus Altfahrzeugen innerhalb der EU zu halten.

Kernpunkte sind verbindliche Rezyklatquoten für Neufahrzeuge, darunter feste Vorgaben für Kunststoffe sowie perspektivisch auch für Metalle und kritische Rohstoffe. Zudem wird der Anwendungsbereich ausgeweitet, unter anderem auf schwere Nutzfahrzeuge, Motorräder und bestimmte Spezialfahrzeuge.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf einer klareren Abgrenzung zwischen Gebraucht- und Altfahrzeugen. Maßgeblich soll die technische Verkehrstüchtigkeit sein, verbunden mit strengeren Regeln zur Rückverfolgbarkeit und Eigentumsübertragung. Für nicht mehr verkehrstüchtige Fahrzeuge ist perspektivisch ein Exportverbot vorgesehen.

Darüber hinaus wird die erweiterte Herstellerverantwortung gestärkt, sodass Hersteller finanziell und organisatorisch stärker für den gesamten Lebenszyklus ihrer Fahrzeuge einstehen müssen. Die Verordnung tritt nach formeller Annahme und Veröffentlichung mit zeitlichem Vorlauf in Kraft; einzelne Regelungen gelten später.

[Die offizielle EU-Pressemitteilung zur Altfahrzeugverordnung findest Du hier.](#)

EU-Altfahrzeugverordnung: Einordnung und Stimmen aus der Branche

Auch nach der vorläufigen politischen Einigung bleiben viele Details offen. Entsprechend unterschiedlich fallen die Reaktionen aus. Umweltverbände kritisieren die Regelungen als nicht ambitioniert genug, während Fahrzeughersteller vor zusätzlicher Bürokratie und Überregulierung warnen. Konkrete Anforderungen, etwa zu Qualitätsstandards oder zur praktischen Umsetzung einzelner Vorgaben, sind bislang noch nicht veröffentlicht.

Für Autoverwerter stellt sich damit weniger die Frage nach grundsätzlichen Zielen, sondern nach der praktischen Ausgestaltung der künftigen Kreislaufwirtschaft. Entscheidend wird sein, ob bestehende, funktionierende Verwertungsstrukturen gestärkt werden oder ob neue Systeme entstehen, die vor allem vertraglich und administrativ kontrollierbar sind.

Wird Kreislaufwirtschaft künftig dort organisiert, wo sie seit Jahren funktioniert – oder nur dort, wo sie sich formal und vertraglich steuern lässt?

[VDA-Präsidentin Hildegard Müller zur End-of-Life-Verordnung](#)

[Einigung über neue Regeln für das Autorecycling erzielt](#)

Altreifen: Verbleib von rund 20 % unklar

In Deutschland fallen jährlich über 500.000 Tonnen Altreifen an. Nach Angaben des Wirtschaftsverbands der deutschen Kautschukindustrie ist bei rund einem Fünftel der Mengen der Verbleib nicht nachvollziehbar. Es besteht der Verdacht, dass diese Altreifen ins Ausland exportiert und dort unter fragwürdigen Umwelt- und Entsorgungsbedingungen verwertet werden. Der Verband fordert daher mehr

Transparenz und eine bessere Erfassung der Stoffströme, um die Kreislaufwirtschaft zu stärken.

👉 Zum Bericht: [Ein Fünftel aller Altreifen verschwindet aus Deutschland](#)

ADAC Autotest 2025: Die besten Modelle im Überblick

Im aktuellen ADAC Autotest 2025 wurden insgesamt 112 Fahrzeuge umfassend geprüft. Dabei belegt Audi die ersten beiden Plätze im Gesamtranking. Dahinter folgen Mercedes-Benz und Škoda. Gleichzeitig zeigen auch moderne Elektroautos starke Ergebnisse, etwa der Škoda Enyaq mit ausgeglichener Leistung zwischen Reichweite, Komfort und Sicherheit. Insgesamt erzielten 35 Modelle eine sehr gute Note, was die Vielfalt an empfehlenswerten Fahrzeugen unterstreicht.

👉 Zum Bericht: ADAC Test Autojahr 2025: [Die besten und die schlechtesten Modelle](#)



Winterimpression Januar 2026: Autoverwertung Beck

Verbrenner-Aus wackelt?

Die EU-Kommission prüft die bisherigen Vorgaben zum Verbrenner-Aus ab 2035 anzupassen. Statt einer vollständigen CO₂-Reduktion könnte künftig eine 90-prozentige Reduktion für Neuzulassungen gelten, was bestimmte Verbrenner- und Hybridmodelle weiterhin ermöglichen würde. Über mögliche Änderungen müssen noch EU-Parlament und Mitgliedstaaten entscheiden.

👉 Zum Bericht: [Verbrenner-Aus könnte kippen](#)

Pkw-Zulassungen steigen, E-Autos legen zu

In der EU sind die Pkw-Neuanmeldungen im Jahr 2025 weiter gewachsen trotz schwieriger Marktbedingungen. Besonders deutliche Zuwächse verzeichneten Elektrofahrzeuge: Ihr Anteil an den Neuzulassungen stieg von 13,4 % auf 16,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt bleibt der Markt jedoch klassisch motorisierte Fahrzeuge stark vertreten, und insbesondere Modelle mit effizienten Verbrennungsmotoren und Hybridantrieben tragen nach wie vor einen Großteil des Zulassungsvolumens.

👉 Zum Bericht: [Auto-Neuanmeldungen wachsen EU-weit weiter, E-Autos von 13,4 auf 16,9 Prozent](#)

Top 10 der gefragtesten Ersatzteile

1	Aussenspiegel links	VW Golf VI 6 Lim. (Typ:1K/5K)
2	Lichtmaschine / Generator	Opel Astra H Limo und Caravan (Typ:)
3	Tür vorn rechts	VW POLO VI (Typ:AW)
4	Tür hinten links	Mercedes-Benz C-Klasse Limo und Kombi (Typ:203)
5	Kühler	Audi 80 Lim./Avant (Typ:B4)
6	Heizungsbetätigung	BMW 5er-Reihe 520i - 545i Lim./Touring (Typ:E60/61)
7	Aussenspiegel links	Smart (MCC) City Car fortwo Coupè (Typ:C450 MC01)
8	Aussenspiegel links	BMW 1er-Reihe E81/E87 (Typ:E81/E87)
9	Aussenspiegel rechts	Fiat / Lancia Punto Evo / Punto (Typ:199)
10	Achsschenkel rechts	Seat Leon Lim. (Typ:1M)

(Motoren, Wischermotoren, Stoßfänger und Getriebe werden in unserer Datenbank in größeren Mengen meist fahrzeugunabhängig angefragt)



Finanzminister: Zukunft des Autos bleibt elektrisch

Der Finanzminister hat die Autoindustrie erneut auf einen klaren Kurs Richtung Elektromobilität eingeschworen. Er warnte davor an der Verbrenner-Strategien festzuhalten und betonte, dass Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit nur mit konsequentem Ausbau der E-Mobilität zu sichern seien.

👉 Zum Bericht: [Finanzminister warnt Autobauer: "Zukunft ist elektrisch"](#)

Söder über Verbrenner-Pläne „Scheinlösung und Katastrophe“

CSU-Chef Markus Söder hat die bisherigen politischen Pläne zum Verbrenner-Aus scharf kritisiert. Seiner Ansicht nach wären die aktuellen Vorschläge eine „Scheinlösung“ und im Ergebnis eine „Katastrophe“ für Technologieoffenheit und Zukunftsfähigkeit. Er plädiert stattdessen für eine Politik, die verschiedene Antriebstechnologien gleichberechtigt berücksichtigt und nicht allein auf batterieelektrische Lösungen setzt.

☞ Zum Bericht: [CSU-Chef Söder: Verbrenner-Pläne sind "Scheinlösung" und "Katastrophe"](#)

E-Autos nach Unfällen: Hohe Abschleppkosten auffällig

Nach Untersuchungen des Allianz Zentrums für Technik fallen Abschleppkosten bei E-Autos nach Unfällen häufig deutlich höher aus als bei Verbrennern. Technische Gründe lassen sich dafür nicht immer nachvollziehen, teilweise weisen die Abrechnungen zusätzliche Leistungen ohne klaren Mehrwert aus. Das AZT sieht hier Bedarf an einheitlicheren Standards und klaren Abläufen.

☞ Zum Bericht: [Allianz erforscht Unfälle / E-Autos: Die verdächtig hohen Rechnungen der Abschlepper](#)



Wie geht's den Ludolfs heute?

„Die Ludolfs – 4 Brüder auf’m Schrottplatz“ war eine der ungewöhnlichsten TV-Stories rund um Autoverwertung und Kult-Schrottplatzalltag. Die Serie aus dem Westerwald wurde über Jahre zu einem Publikumsliedling. Inzwischen haben sich die Brüder wieder versöhnt, nachdem es nach dem Tod eines Bruders zu Auseinandersetzungen kam. Heute verkaufen sie wieder Ersatzteile und sind – zumindest zeitweise – wieder in der Öffentlichkeit präsent, teils auch bei TV-Formaten und Veranstaltungen.

☞ Zum Bericht: [14 Jahre danach: So sehen „Die Ludolfs“ heute aus](#)

Schrottplatz-Fred restauriert Porsche 944

In der aktuellen Folge GRIP – Das Motormagazin (Nr. 443) ist das Team zu Gast auf einem der bekanntesten Schrottplätze des Ruhrgebiets. Ein verstaubter Porsche 944 weckt die Aufmerksamkeit von Schrottplatz-Fred. Die Frage: Wird der Sportwagen zerlegt oder bekommt der alte Zuffenhausener noch eine zweite Chance? Zwischen Rost, Ersatzteilen und Erfahrung zeigt die Doku, wie schmal der Grat zwischen Verwertung und Restaurierung manchmal ist.

☞ Hier geht es zur Folge: [Schrottplatz-Fred restauriert Porsche 944 \(Folge 443\)](#)

Der Schrottplatz war über viele Jahre untrennbar mit Alfred Bauhaus verbunden, der 2024 verstorben ist. Er prägte den Betrieb und machte ihn weit über das Ruhrgebiet hinaus bekannt. Ruhe in Frieden.

Inzwischen führt Ali den Schrottplatz weiter und übernimmt die Verantwortung für Betrieb und Team. Der Staffeltab wurde damit innerhalb des Umfelds übergeben – mit Respekt vor der Vergangenheit und dem Blick nach vorn.

👉 Zum Bericht: [Nach Tod von Schrottplatz-König Fred: Jetzt ist Ali der Chef](#)



Bitte immer beachten: Lies die Artikel zu Rückrufaktionen der Automobilhersteller sorgfältig durch und wende Dich bei Fragen direkt an den betreffenden Hersteller. Auf keinen Fall solltest Du das betroffene Teil weiterverkaufen. Insbesondere im Fall von Airbags raten wir dringend davon ab, diese weiterzuverkaufen.

Rückruf Mustang: Ford hat für seine Mustang-Modelle der Baujahre 2014–2017 weltweit einen Rückruf gestartet, weil an den Sitzgurtverankerungen Korrosion auftreten kann, die im Ernstfall die Schutzwirkung der Gurte beeinträchtigen könnte. Betroffen sind rund 405.963 Fahrzeuge, davon etwa 13.400 in Deutschland. Mehr dazu gibt es [hier](#).



Schulung nach Absprache

ecar Schulung online

1 Tag 300,- Euro

DESER Schulung online

100,- Euro je Modul

AVT 2026

06. & 07. Oktober 2026 in Hohenroda

[Hier geht's zur Teilnehmeranmeldung](#)



Wir sind jetzt auch auf Instagram unterwegs:
<https://www.instagram.com/k.a.p.u.t.t.gmbh/>

Jetzt folgen und ein tolles Wochenende haben! ;-)

Wir testen unseren Newsletter auf allen gängigen Endgeräten und mit der üblichen Standardsoftware. Sollte es trotzdem einmal Darstellungsprobleme geben, kannst Du die PDF-Version jederzeit in unserem Archiv herunterladen: <https://kaputt-gmbh.de/av-branchennews/>. Die aktuellste Ausgabe findest Du dort immer ganz oben. Zum Öffnen der Datei brauchst Du lediglich einen PDF-Reader, zum Beispiel den kostenlosen Acrobat Reader: <https://get.adobe.com/de/reader/>.

Hat Dir der Newsletter gefallen? Dann freuen wir uns über Dein Feedback!

Du hast Themenvorschläge für kommende Ausgaben, Ideen für die nächste Autoverwertertagung in Hohenroda oder Interesse an einer Anzeige? Oder möchtest Du einfach mal Lob dalassen? Sehr gern!

Melde Dich einfach per Mail oder telefonisch unter +49 4101 79 75 61 08 bei uns.

Das Team der K.a.p.u.t.t. GmbH

Gesendet von K.a.p.u.t.t. GmbH
Andrea Müller
Haderslebener Straße 1g
25421 Pinneberg

Telefon +49 4101 79 75 61 08
Mail vertrieb@kaputt-gmbh.de

AVT 2026 - SAVE THE DATE - 06. & 07. OKTOBER 2026
